

# Sichern mit Haken, Komma und Punkt

Die «Bergfahrt 2006» brachte Berg- und Kulturfreunde aus dem In- und Ausland nach Amden. Der Tag der Begegnung mit alpiner Literatur zur «Leidenschaft Berg» war eine packende Tour von Gipfel zu Gipfel.

Von Brigitte Tiefenauer

Amden. – «Andiamo Monte!» sagte Moderator Emil Zopfi gestern zur Begrüssung der 170 Gäste anlässlich der «Bergfahrt 2006» in Amden. «Auf zum Berg!» Die «Südostschweiz» schnappte sich Farbtupfer dort, wo schreibende Bergsteiger und kletternde Schriftsteller ihr Werk präsentierten.

**Körper, Kopf und Seele im Einklang**  
Oswald Oelz zum Beispiel: «In Oman sollte die Wand sein, die wie eine Fata Morgana aus der Hitze der flimmernden Einöde der Wüste ragte.» Oelz erzählte, wie er die jungfräuliche Wand im höchsten Kalkriff der arabischen Steinwüste zur Route «Eastern Promise» erkürte. «Bis er da war, der Grat.» Das warme «Magnum Omani Mountain Spring Water» nach vollbrachter Leistung bezeichnete er, der an ordentliche Getränke wie Mouton Rotschild gewohnt ist, als «das köstlichste Getränk meines Lebens», zur Feier der Erfahrung, was Glück ist. Oelz ist Extrembergsteiger, Expeditionsarzt und Höhenmediziner am Triemlispital in Zürich.

Philosophisch präsentierte sich Christine Kopp, Fachjournalistin Alpinismus und NZZ-Redaktorin. Sie ent-



**Klarinettengrüsse an Berge und Publikum:** Domenic Janett untermalt die Leidenschaft Berg und widmet den Autoren musikalische Charakterporträts.

führte das Publikum nach Alaska, genauer in die Welt ihrer Gedanken in Fels und Eis. Die Magie des Berges, so Kopp, sei die Schnittstelle, wo Körper, Kopf und Seele im Einklang stünden.

Eine packende «Schreibbegehung» schmetterte Roland Heer ins Publikum, eine Exkursion ins Textgebirge, das seine Risiken berge, weil man die Geister, die man schreibend gerufen, so schnell nicht los würde. Analog der Krise am Berg erlebe der Schreiber «fantasieloses Sauwetter, alle Ideen zugenebelt und den Bildschirm wol-

kenverhangen». Heer «sichert mit Kommas und Punkten, verknötet ein Ende des Seils mit dem Hirn und das andere am Finger auf der schweissnassen Tastatur», der Berg wachse ihm über den Kopf und plötzlich sei alles vorbei. «Ich bin auf dem Gipfel, drücke control s, die Spule frant aus, es ist still.» Bergsteigen, so der Germanist und Sportkletterer, sei nur das Bergsteigen selbst, und um dies zu erfahren sei der Bergsteiger unterwegs.

«Frisch am Berg» setzte einen Gipfelpunkt in den Nachmittag. Max



**Frisch am Berg:** Mit einer dramatischen Lesung spassit sich das Duo Rupf und Schnoz in die Publikumsherzen.  
Bilder Brigitte Tiefenauer

Frisch war ein urbaner, weltläufiger Mensch. Auf einem Alpenflug 1946, hoch über dem Finsteraarhorn, packte ihn die Liebe zum Berg, die er fortan treu bewahrte. Fetzen dieser Liebe finden sich in Frischs Werk, mal kürzer mal länger, wie Gipfel, die aus dem Nebel ragen.

**Brillianten Mono- und Dialoge**

Diese «Gipfel» – eine Sammlung von Bergpassagen aus Frischs Werk, nutzte das Duo Gian Rupf und René Schnoz zur Komposition einer dra-

matischen Lesung. Ein «Flugzeug» brummte über die Berge und «Frisch» erzählte seine Erlebnisse am Berg: Brillante Mono- und Dialoge in humoristischer Folge, auf der Mikrobühne bestehend aus dem Ledersessel, darunter, in einer riesigen Kiste, die Hermes Baby, ohne die die Impressionen vielleicht nie zu Buche gekommen wären. Bis Frischs Blick aus dem Fenster schweifte, er begeistert die Berge vor Ort entdeckte und das Publikum mit «schaut der Mürtchenstock!» zurück in die Realität holte.

ANZEIGE

WERBEMATERIAL



Dank dem günstigsten Minutentarif dreht sich beim Mobiltelefonieren nicht mehr alles ums Geld.

Beim neuen cablecom mobile connect dreht sich alles nur um Sie, denn damit telefonieren Sie für einmalige 10 Rappen pro Minute ins Schweizer Festnetz und während der ersten 6 Monate sogar jeden Monat 500 Minuten lang gratis. Das sind 3000 Minuten oder 300 Franken geschenkt! Zudem bezahlen Sie nur 20 Franken im Monat für Ihr Abo. Übrigens: Ausser dem tiefsten Minutenpreis bleibt für Sie alles gleich. Sie können SMS, MMS und Daten versenden sowie Ihre Nummer behalten.

0800 122 122 oder [www.cablecom.ch](http://www.cablecom.ch)



**Neues Mobilfunk-Angebot**  
3000 Minuten gratis



Willkommensgeschenk erhältlich bis 31.7.06. Nicht bezogene Gesprächsminuten verfallen jeweils am Ende jedes Kalendermonats automatisch. Mindestvertragsdauer: 12 Mt. Verbindungsaufbauggebühr: 8 Rp. Minutentarif in alle Mobilnetze: 39 Rp.